

## Hambantota: Wiederaufbau des Fischereisektor



Der Tsunami hinterließ eine Spur der Verwüstung im ohnehin schon armen Distrikt Hambantota an der Südküste Sri Lankas. Im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums (BMZ) leistete die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) von der ersten Stunde an die Nothilfe für Fischerdörfer der Gemeinde Tangalle und versorgte rund 3.000 Menschen. Von Anfang an hatte die GTZ den nachhaltigen

Wiederaufbau im Blick. Um den Menschen wieder die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, wurde der Fischereisektor wiederbelebt. Die GTZ beschaffte auf dem lokalen Markt 50 Boote, Netze, Motoren und weitere Ausrüstung sowie 14 große Netzsysteme, die in Gemeinschaftsarbeit betrieben werden. Davon profitieren über 900 Familien. In Kooperation mit dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (FAO) wurden zudem Werkstätten zur Boots- und Motorenreparatur eingerichtet: 300 Boote sowie 200 Außenbordmotoren sind in der Zwischenzeit wieder seetüchtig.

Um auch Frauen die Möglichkeit zu geben, zum Lebensunterhalt beizutragen, wurden 45 Familien mit Spinnrädern zur Herstellung von Seilen aus Kokosfasern und den entsprechenden Rohmaterialien ausgerüstet. Weitere 13 Familien bekamen Nähmaschinen und Gewürzmühlen. Schweißer, Tischler, Fischhändler und Nähereien konnten durch die deutsche Unterstützung ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen. Tischler, Maurer, Elektriker und Installateure wurden in drei Berufsschulen des Distrikts fortgebildet. Sie können jetzt ihre Häuser wieder selbst aufbauen: 38 Häuser sind derzeit in Bau, gleichzeitig werden Wasser- und Stromversorgung sowie Zufahrtswege wieder hergestellt.

Der Schwerpunkt der weiteren Entwicklung der Südküste liegt in der nachhaltigen Rehabilitation des Fischereisektors: Bootsanlegestellen, Kühlanlagen, Lagerräume für Motoren und Fischereiausrüstung, Umrüstung auf größere Bootstypen, um die Küstenzonen langfristig nicht zu überfischen. Finanziert wird die Hilfe überwiegend durch das BMZ. Hinzu kommen Spendenmittel deutscher Kommunen, von Nichtregierungsorganisationen wie beispielsweise dem Malteser-Hilfsdienst sowie der Partnerschaftsinitiative der Deutschen Bundesregierung.

November 2005